

Serie Kreuzstein

Entstehung: Bei der Serie Kreuzstein handelt sich um Böden im Einflußbereich des Kalkgesteinsschutts. Die Böden sind durch kolluviale Ansammlung von Feinmaterial geprägt, welches von den Oberböden der höherliegenden Hänge abgetragen und verfrachtet wurde.

Verbreitung: Die Böden der Serie Kreuzstein befinden sich wie die Böden der Serie St. Valentin an den Osthängen unterhalb des Mendelgebirgszuges, sind jedoch flächenmäßig von weit geringerer Ausdehnung. Am Kalterer Schwemmkegel zwischen Mitterdorf, St. Nikolaus und Klavenz ist die Serie Kreuzstein der vorherrschende Bodentyp, kleinere Flächen befinden sich in Eppan Berg.

Eigenschaften: Die Böden der Serie Kreuzstein weisen in vielfacher Hinsicht Ähnlichkeit mit den Böden der Serie St. Valentin auf, im Vergleich zur Serie St. Valentin sind sie jedoch durch eine tiefgründigere kolluviale Ansammlung von verwittertem Oberbodenmaterial gekennzeichnet. Der kolluviale Ursprung spiegelt sich in höheren Humus- und Tongehalten (Bodenart: Lehm), sowie in geringeren Anteilen an feinkörnigem Kalziumkarbonat in den tieferen Bodenschichten wider. Auch die durchschnittliche Größe des Skelettanteils ist etwas geringer. Grundsätzlich handelt es sich um Standorte mit einer hohen Austauschkapazität und einer guten Wasserspeicherfähigkeit.

Klassifikation Soil Taxonomy: Fluventic Eutrochrepts, loamy-skeletal, mixed, mesic

Typisches Profil der Serie Kreuzstein: [Profil 5](#)